



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sozialausschuss	22.04.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

**Corona-Pandemie: Maßnahmen für Opfer von häuslicher Gewalt in Nürnberg
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2020**

Anlagen:

2020-08-28_Antrag_Bündnis_90_Die_Grünen_Corona-
Pandemie_Maßnahmen_für_Opfer_von_häuslicher_Gewalt_in_Nürnberg
210329_Sachverhalt SozA_Antrag Grüne

Bericht:

Im Rahmen der Vorlage wird über die aktuelle Situation in den Nürnberger Frauenhäusern und Beratungsstellen für gewaltbetroffene Frauen berichtet. Zudem werden präventive Maßnahmen und Strategien für Opfer häuslicher Gewalt im Kontext der Corona-Pandemie dargestellt.

In der Vorlage werden die Berichte der folgenden Beratungsstellen und Frauenhäuser zur aktuellen Situation zusammenfassend dargestellt:

- Frauenhaus und Beratungsstelle des Frauenhauses (Verein Hilfe für Frauen in Not e.V.),
- Frauenhaus Hagar, Haus für Frauen in Not (Caritas) und
- frauenBeratung nürnberg für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen (Frauennotruf Nürnberg e.V.)

Aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen und des Appells der Stadtratsfraktionen, Gremiensitzungen möglichst kurz zu halten, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, auf die beantragte Hinzuziehung mehrerer externer Sachverständiger zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu verzichten, verbunden mit der Möglichkeit, dies zu einem späteren Termin nachzuholen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Fokus der Berichterstattung liegt auf Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

